

# DIENSTBLATT

## DER HOCHSCHULEN DES SAARLANDES

2010	ausgegeben zu Saarbrücken, 7. Oktober 2010	Nr. 41
------	--	--------

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Seite

Studienordnung für den Kernbereich-Master-Studiengang  
Historisch orientierte Kulturwissenschaften. Vom 25. März  
2010 .....

524

## **Studienordnung für den Kernbereich-Master-Studiengang Historisch orientierte Kulturwissenschaften**

Vom 25. März 2010

Die Fakultäten 3 (Philosophische Fakultät I - Geschichts- und Kulturwissenschaften), die Fakultät 4 (Philosophische Fakultät II - Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften) und die Fakultät 5 (Philosophische Fakultät III - Empirische Humanwissenschaften) der Universität des Saarlandes haben auf Grund des § 54 des Gesetzes Nr. 1556 über die Universität des Saarlandes (Universitätsgesetz - UG) vom 23. Juni 2004 (Amtsbl. S. 1782), zuletzt geändert durch das Gesetz Nr. 1706 zur Beendigung der Erhebung allgemeiner Studiengebühren an saarländischen Hochschulen vom 10. Februar 2010 (Amtsbl. S. 28) und auf der Grundlage der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultäten vom 19. März 2009 (Dienstbl. S. 572) folgende Studienordnung für den Kernbereich-Master-Studiengang Historisch orientierte Kulturwissenschaften erlassen, die nach Zustimmung des Senats der Universität des Saarlandes hiermit verkündet wird.

### **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt Inhalt und Aufbau des Kernbereich-Master-Studiengangs Historisch orientierte Kulturwissenschaften auf der Grundlage der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultäten der Universität des Saarlandes für Master-Studiengänge vom 19. März 2009. Zuständig für die Organisation von Lehre, Studium und Prüfungen sind die Fakultäten 3 (Geschichts- und Kulturwissenschaften), 4 (Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften) und 5 (Empirische Humanwissenschaften) der Universität des Saarlandes.

### **§ 2 Ziele des Studiums und Berufsfeldbezug**

(1) Der Master-Studiengang Historisch orientierte Kulturwissenschaften ermöglicht ein interdisziplinär ausgerichtetes Studium der Geschichts- und Kulturwissenschaften, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf theorieorientierten Inhalten und wissenschaftlicher Methodologie liegt. Er richtet sich insbesondere an Bachelor-Absolventen, die im Anschluss eine wissenschaftliche Laufbahn in Einrichtungen des Forschungs- und Kulturbetriebs (Universitäten, Museen, Bibliotheken, Archive) anstreben. Aufbauend auf den im Bachelor-Studium erworbenen Kenntnissen erweitern die Studierenden nicht nur ihre fachwissenschaftlichen Kenntnisse zur Untersuchung kulturwissenschaftlich relevanter Phänomene in den gewählten Kernfächern, sondern vertiefen insbesondere ihre Fähigkeit zur fachübergreifenden Analyse und Kommunikation. Ein besonderer Schwerpunkt des Studiums liegt in der Einführung in relevante Theoriebildung im Umfeld kulturwissenschaftlicher Diskurse. Es gibt Einblicke in theoriegeschichtliche Zusammenhänge und zielt insbesondere auf die kritische Reflexion theoretischer Positionen. Die Studierenden sollen ermutigt werden, Theorie als unverzichtbare und zugleich spannende wissenschaftliche Perspektive kennen zu lernen und theoretische Konzepte auf kulturwissenschaftliche Gegenstände anzuwenden. Damit bereitet der Studiengang insbesondere auf ein anschließendes Promotionsstudium vor.

(2) Die Forschungsorientierung des Studiengangs zielt einerseits auf die Aufnahme eines anschließenden Promotionsstudiums ab, andererseits eröffnet der Master-Abschluss aber den Einstieg in eine ganze Reihe von Berufsfeldern des Kultur- und Medienbetriebs. Zu

nennen ist hier insbesondere das Museums-, Bibliotheks- und Archivwesen, dessen Tätigkeiten oftmals eine einschlägige wissenschaftliche Ausbildung auf Master-Niveau verlangen. Insbesondere vermittelt das Studium im Rahmen solcher Arbeitsfelder unabdingbare Schlüsselkompetenzen wie beispielsweise die Fähigkeit zur Recherche und strukturierten Aufbereitung von Information, die Arbeit im Team oder die Vermittlung von Informationen an ein (fachfremdes) Publikum.

### **§ 3 Studienbeginn**

Das Studium des Kernbereich-Master-Studiengangs Historisch orientierte Kulturwissenschaften kann jeweils zum Wintersemester eines Jahres aufgenommen werden.

### **§ 4 Art der Lehrveranstaltungen**

(1) Vorlesungen (V)/Grundvorlesungen (GV) vermitteln einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich eines Faches, seine methodischen und theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, eine Anwesenheitspflicht besteht in der Regel nicht.

(2) Seminare (S)/Hauptseminare (HS)/Oberseminare (OS)/Masterseminare (MS) erweitern die Fachkenntnisse in einem spezifischen Bereich und vermitteln durch das Studium von Fachliteratur und Quellen, Seminargespräche sowie durch die Anfertigung von Referaten und wissenschaftlichen Hausarbeiten einen vertieften Einblick in einen Forschungsbereich.

(3) Kolloquien (K) dienen der Diskussion des Forschungsstandes, neuerer Forschungsansätze und -ergebnisse sowie der Vorstellung und Erörterung von Forschungsprojekten und Abschlussarbeiten.

(4) Übungen (Ü) dienen der Einübung fachspezifischer Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und der Vertiefung von Grundkenntnissen. Beiträge der Studierenden in mündlicher und schriftlicher Form gestalten die einzelnen Sitzungen maßgeblich mit.

(5) Praxiskurse (PK) vermitteln den Studierenden praxisbezogene Qualifikationen für unterschiedliche Berufsfelder. Sie werden in der Regel von Experten aus dem Kulturbetrieb durchgeführt. Praxisorientierte Kurse werden in verschiedenen Themenfeldern angeboten.

(6) Praktika (P) bieten den Studierenden Kontakt mit künftigen Berufsfeldern und ermöglichen die Vertiefung praxisrelevanter Kompetenzen.

(7) Exkursionen (Ex) dienen der Vertiefung und selbständigen Anwendung erworbener fachwissenschaftlicher Kenntnisse in Auseinandersetzung mit einer bestimmten räumlichen Situation.

(8) Einheiten des Selbststudiums (SSt) bieten den Studierenden die Möglichkeit, sich – begleitet durch eine intensive Betreuung von Lehrenden – selbständig den aktuellen Stand der Forschung innerhalb eines abgegrenzten Themengebiets zu erschließen und ihre Ergebnisse in adäquater Form zu präsentieren.

Die aufgeführten Veranstaltungsformen erfordern in der Regel eine regelmäßige Teilnahme sowie eine eingehende Vor- und Nachbereitung. Nach Maßgabe des Dozenten kann die Teilnahme an der Lehrveranstaltung von weiteren Leistungen wie beispielsweise Referat, Protokoll, Paper, Übungsaufgaben abhängig gemacht werden.

### **§ 5 Aufbau und Inhalte des Studiums**

(1) Das Studium des Master-Studiengangs Historisch orientierte Kulturwissenschaften umfasst Module der folgenden drei Teilbereiche:

1. den *Bereich interdisziplinärer Module* (24 CP),
2. den *kulturwissenschaftlichen Kernbereich* mit Modulen aus vier Fachgruppen A bis D sowie der Master-Arbeit (84 CP),
3. den *Wahlbereich* (12 CP).

(2) Im kulturwissenschaftlichen Kernbereich werden Inhalte der vier Fachgruppen

- A. Kulturelle Wurzeln des modernen Europa
- B. Kultur und Geschichte
- C. Kulturelle Konstruktion und Ästhetik
- D. Kultur und Gesellschaft

studiert. Jede/r Studierende wählt hierzu drei Fächer aus mindestens zwei der genannten Fachgruppen (diese Fächer werden im Folgenden als „Kernfächer“ bezeichnet). Die Wahl kann durch die (nach Maßgabe der Kapazitätsrechnung) verfügbare Kapazität der Kernfächer eingeschränkt werden; dies ist in der Regel in den Fächern Kulturgeografie und Europäische Regionalstudien der Fall. Die Zahl der Plätze pro Kernfach und die Modalitäten der Platzvergabe werden durch den Prüfungsausschuss in Absprache mit den jeweiligen Dekanaten festgelegt und in geeigneter Form bekannt gegeben.

(3) Detaillierte Informationen zu den Inhalten der Module und Modulelemente werden im Modulhandbuch beschrieben, das in geeigneter Form bekannt gegeben wird. Änderungen an den Festlegungen des Modulhandbuchs, die nicht in dieser Studienordnung geregelt sind, sind dem zuständigen Studiendekan/der zuständigen Studiendekanin anzuzeigen und in geeigneter Form zu dokumentieren.

### § 6 Studien- und Prüfungsleistungen

Im Rahmen des Studiums des Kernbereich-Master-Studiengangs Historisch orientierte Kulturwissenschaften müssen folgende Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von insgesamt 120 CP erbracht werden:

#### (1) Bereich interdisziplinärer Module (24 CP)

Im Bereich interdisziplinärer Module sind die Module „Kulturwissenschaftliche Methodik“ und „Kulturtheorie“ obligatorisch. Von den übrigen aufgeführten Modulen sind zwei wahlweise zu belegen. Auf Beschluss des Prüfungsausschusses können weitere, hier nicht aufgeführte Wahlpflichtmodule angeboten werden, die im Modulhandbuch dokumentiert werden müssen.

Modul	Sem. <sup>1</sup>	Modulelement <sup>2</sup>	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsleistungen <sup>3</sup>
Kulturwissenschaftliche Methodik (6 CP)	1-3	Aufbaukurs zu Methoden der empirischen Sozialforschung	Ü	2	3	WS/SS	Hausaufgabe(n) oder Klausur (u)
		Methoden der Geschichts- und Kulturwissenschaften	Ü	2	3	WS/SS	Hausaufgabe(n) oder Klausur (u)

<sup>1</sup> Meint das so genannte Regelstudiensemester und gibt damit als Orientierungshilfe den Zeitraum an, in dem das Modul aus innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen gilt.

<sup>2</sup> Mit WP gekennzeichnete Modulelemente sind Wahlpflichtelemente.

<sup>3</sup> Prüfungsleistungen mit Angabe benotet (b) oder unbenotet (u). Sind Varianten angegeben, legt die Dozentin/der Dozent fest, welche Prüfungsleistungen zu erbringen sind und gibt sie zu Veranstaltungsbeginn in geeigneter Form bekannt.

Modul	Sem. <sup>1</sup>	Modulelement <sup>2</sup>	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsleistungen <sup>3</sup>
Kulturtheorie (6 CP)	1-3	Kulturtheorie	Ü	2	6	WS	Literaturbericht oder Rezension (u)
Kultursoziologie und Gegenwartsdiagnostik (6 CP)	1-4	Kultursoziologie und Gegenwartsdiagnostik	S	2	6	SS	Hausarbeit (b)
Wissenschaftstheorie/Erkenntnistheorie (6 CP)	1-4	Wissenschaftstheorie (WP)	V	2	6	WS	schriftliche Hausaufgaben oder mündliche Prüfung (b)
		Erkenntnistheorie (WP)	V	2	6	WS	
Europäische Kultur- und Gesellschaftsgeschichte (6 CP)	1-4	Europäische Kultur- und Gesellschaftsgeschichte	V	2	3	WS/SS	mündliche Prüfung (b)
		Aktuelle Probleme der Forschung in der Kultur- und Gesellschaftsgeschichte	SSt	2	3	WS/SS	
Gender Studies (6 CP)	1-4	Gender Studies	V	2	3	SS	mündliche Prüfung (b)
		Aktuelle Probleme der Genderforschung	SSt	2	3	WS/SS	
Interdisziplinäres Themenmodul (6 CP)	1-4	Ein bis zwei Lehrveranstaltungen zu einem interdisziplinären Themenschwerpunkt	V/ V+ V <sup>4</sup>	2-4	6	WS/SS	interdisziplinärer Essay (b)

#### (2) Kulturwissenschaftlicher Kernbereich (84 CP)

Im kulturwissenschaftlichen Kernbereich müssen insgesamt 84 CP erbracht werden, davon:

- 54 CP aus den Basismodulen 1 und 2 in den drei gewählten Kernfächern (Pflicht),
- 6 CP aus dem Aufbaumodul in dem Kernfach, in dem die Master-Arbeit geschrieben wird (Wahlpflicht),
- 24 CP aus dem Master-Abschlussmodul inklusive der Master-Arbeit (Pflicht).

Die Master-Arbeit kann nur in dem Kernfach verfasst werden, in dem sowohl beide Basismodule als auch das Aufbaumodul absolviert wurden (die gleichzeitige Absolvierung des Aufbaumoduls ist gemäß § 35 möglich). Sie soll in ihrer thematischen Konzeption den interdisziplinären Charakter und die Forschungsorientierung des Studiengangs Historisch orientierte Kulturwissenschaften widerspiegeln.

Sind zwei Varianten (a) und (b) eines Moduls aufgeführt, wird jeweils nur eine der beiden absolviert. Ist in den Anmerkungen keine explizite Regelung vorgesehen, kann zwischen den beiden Varianten frei gewählt werden.

<sup>4</sup> Es können unter Umständen auch andere Typen von Lehrveranstaltungen angeboten werden, die aber im Stil einer Vorlesung (und mit demselben Aufwand und denselben Prüfungsleistungen innerhalb des Moduls) absolviert werden.

A. Kulturelle Wurzeln des modernen Europa

A1. Vor- und Frühgeschichte

Modul	Sem.	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsleistungen
Basismodul 1 (12 CP)	1-3	Vor- und Frühgeschichte einer europäischen Großregion	V	2	3	WS	Hausarbeit (b)
		Vertiefendes Seminar zur Vor- und Frühgeschichte einer europäischen Großregion	S	2	7	WS	
		Exkursion	Ex		2	SS	
Basismodul 2 (6 CP)	1-3	Vertiefungsvorlesung zu einer Epoche der Vor- und Frühgeschichte	V	2	3	SS	Klausur (b)
		Vor- und Frühgeschichte im kulturellen Kontext	Ü	2	3	WS	
Aufbaumodul (6 CP)		Physische Geographie	V	2	3	WS/SS	Klausur (u)
		Arbeitsmethoden der Physischen Geographie	Ü	2	3	SS	Klausur (b)

A2. Alte Geschichte

Modul	Sem.	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsleistungen
Basismodul 1 (10 CP)	1-3	Grundzüge der Alten Geschichte	V	2	2	WS/SS	Hausarbeit (b)
		Vertiefende Studien zur Alten Geschichte (Thema A)	OS	2	8	WS/SS	
Basismodul 2 (8 CP)	1-3	Quellen, Methoden, Theorien	Ü	2	3	WS/SS	Referat oder Hausarbeit(en) oder Klausur (u)
		Vertiefende Studien zur Alten Geschichte (Thema B)	OS	2	5	WS/SS	Referat (b)
Aufbaumodul (6 CP)	2-4	Aktuelle Probleme der Forschung in der Alten Geschichte	SSt		3	WS/SS	mündliche Prüfung (b)
		Ausgewählte Fragen zur Alten Geschichte	Ü	2	3	WS/SS	

A3. Antike Sprache, Literatur und Philosophie

Modul	Sem.	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsleistungen
Basismodul 1 (8 CP)	1-3	Römische Literatur 2	V	2	3	WS	mündliche Prüfung (b)
		Griechische Literatur 2	V	2	3	SS	
		Lektüreübung	Ü	2	2	WS/SS	
Basismodul 2 (10 CP)	1-3	Römische Literatur 2	S	2	6	WS/SS	Klausur oder Hausarbeit (b)
		Übung/Seminar zur Altertumskunde (WP)	S	2	4	SS	
		Geschichte der Philosophie: Antike/Mittelalter (WP)	S	2	4	SS	
Aufbaumodul (6 CP)	2-4	Griechische Literatur 2	S	2	6	WS/SS	Klausur oder Hausarbeit (b)

A4. Klassische Archäologie

Modul	Sem.	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsleistungen
Basismodul 1a (9 CP)	1-3	Kunst und Alltagskultur	V	2	3	WS	Referat (b)
		Kunst und Alltagskultur	HS	2	6	WS	
Basismodul 1b (9 CP)	1-3	Städte und Heiligtümer	V	2	3	SS	Referat (b)
		Städte und Heiligtümer	HS	2	6	SS	
Basismodul 2 (9 CP)	1-3	Bilder und Bedeutungen (WP)	OS	2	9	WS	Hausarbeit (b)
		Raum und Kontext (WP)	OS	2	9	SS	
Aufbaumodul (6 CP)	2-4	Materielle Kultur und Geschichte	OS	2	6	WS/SS	Referat (b)

A5. Religion und Kultur der Bibel

Modul	Sem.	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsleistungen
Basismodul 1 (11 CP)	1-3	Vertiefende Vorlesung zum Alten Testament/Neuen Testament (WP)	V	2	3	WS/SS	Hausarbeit (b)
		Biblisches Ethos (WP)	V	2	3	SS	
		Vertiefendes Seminar zum Alten Testament/Neuen Testament, Thema A	HS	2	8	WS/SS	
Basismodul 2 (7 CP)	1-3	Vertiefende Vorlesung zur biblischen Theologie	V	2	3	WS/SS	Referat (b)
		Vertiefendes Seminar zum Alten Testament/Neuen Testament, Thema B	HS	2	4	WS/SS	
Aufbaumodul (6 CP)	2-4	Neutestamentliche Texte in Originalsprache (WP)	Ü	2	3	WS/SS	mündliche Prüfung (b)
		Ausgewählte Themen der biblischen Theologie (WP)	Ü	2	3	WS	
		Themenfelder der Biblischen Theologie (WP)	SSt	2	3	WS/SS	

B. Kultur und Geschichte

B1. Geschichte des Christentums

Modul	Sem.	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsleistungen
Basismodul 1 (7/11 CP) <sup>5</sup>	1-3	Themenfelder der Kirchengeschichte	V	2	2	WS	Referat (b) oder Hausarbeit (b)
		Epochen der Kirchengeschichte	HS	2	5/9	SS	
Basismodul 2 (7/11 CP) <sup>4</sup>	1-3	Europäische Kirchengeschichte	V	2	2	SS	Referat (b) oder Hausarbeit (b)
		Europäische Kirchengeschichte	HS	2	5/9	SS	

<sup>5</sup> Werden im Hauptseminar des Basismoduls 1 9 CP erbracht (Prüfungsleistung: Hausarbeit), müssen im Hauptseminar des Basismoduls 2 5 CP erbracht werden (Prüfungsleistung: Referat) und umgekehrt (vgl. Prüfungsleistungen).

Modul	Sem.	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsleistungen
Aufbaumodul (6 CP)	2-4	Die Kirchen und gesellschaftliche Auseinandersetzungen im 19./20. Jahrhundert	Ü	2	3	SS	Vortragsentwurf (b)
		Die Kirchen und gesellschaftliche Auseinandersetzungen im 19./20. Jahrhundert	SSt	-	3	WS/SS	

B2. Geschichte des Mittelalters

Modul	Sem.	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsleistungen
Basismodul 1 (10 CP)	1-3	Grundzüge der Geschichte des Mittelalters	V	2	2	WS/SS	Hausarbeit (b)
		Vertiefende Studien zur Geschichte des Mittelalters (Thema A)	OS	2	8	WS/SS	
Basismodul 2 (8 CP)	1-3	Quellen, Methoden, Theorien	Ü	2	3	WS/SS	Referat oder Hausarbeit(en) oder Klausur (u)
		Vertiefende Studien zur Geschichte des Mittelalters (Thema B)	OS	2	5	WS/SS	
Aufbaumodul (6 CP)	2-4	Aktuelle Probleme der Forschung in der Geschichte des Mittelalters	SSt		3	WS/SS	mündliche Prüfung (b)
		Ausgewählte Fragen zur Geschichte des Mittelalters	Ü	2	3	WS/SS	

B3. Geschichte der Frühen Neuzeit

Modul	Sem.	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsleistungen
Basismodul 1 (10 CP)	1-3	Grundzüge der Geschichte der Frühen Neuzeit	V	2	2	WS/SS	Hausarbeit (b)
		Vertiefende Studien zur Geschichte der Frühen Neuzeit (Thema A)	OS	2	8	WS/SS	

Basismodul 2 (8 CP)	1-3	Quellen, Methoden, Theorien	Ü	2	3	WS/SS	Referat oder Hausarbeit(en) oder Klausur (u)
		Vertiefende Studien zur Geschichte der Neuzeit	OS	2	5	WS/SS	Referat (b)
Aufbaumodul (6 CP)	2-4	Aktuelle Probleme der Forschung in der Geschichte der Frühen Neuzeit	SSt		3	WS/SS	mündliche Prüfung (b)
		Ausgewählte Fragen zur Geschichte der Frühen Neuzeit	Ü	2	3	WS/SS	

B4. Neuere und Neueste Geschichte

Modul	Sem.	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungs- leistungen
Basismodul 1 (10 CP)	1-3	Grundzüge der Neueren und Neuesten Geschichte	V	2	2	WS/SS	Hausarbeit (b)
		Vertiefende Studien zur Neueren und Neuesten Geschichte (Thema A)	OS	2	8	WS/SS	
Basismodul 2 (8 CP)	1-3	Quellen, Methoden, Theorien	Ü	2	3	WS/SS	Referat oder Hausarbeit(en) oder Klausur (u)
		Vertiefende Studien zur Geschichte der Neuzeit	OS	2	5	WS/SS	Referat (b)
Aufbaumodul (6 CP)	2-4	Aktuelle Probleme der Forschung in der Neueren und Neuesten Geschichte	SSt		3	WS/SS	mündliche Prüfung (b)
		Ausgewählte Fragen zur Neueren und Neuesten Geschichte	Ü	2	3	WS/SS	

C. Kulturelle Konstruktion und Ästhetik

C1. Kunstgeschichte

Modul	Sem.	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungs- leistungen
Basismodul 1 (9 CP) <sup>6</sup>	1-3	Vorlesung/Übung zum Epochenschwerpunkt A	V/Ü	2	2	WS/SS	Hausarbeit (b)
		Hauptseminar zum Epochenschwerpunkt A	HS	2	7	WS/SS	
Basismodul 2 (9 CP) <sup>6</sup>	1-3	Vorlesung/Übung zum Epochenschwerpunkt B	V/Ü	2	2	WS/SS	Hausarbeit (b)
		Hauptseminar zum Epochenschwerpunkt B	HS	2	7	WS/SS	
Aufbaumodul (6 CP)	2-4	Theorie	Ü	2	3	SS	Kurzreferat (b)
		Kritik	Ü	2	3	WS	Kurzreferat (b)

C2. Musikgeschichte

Modul	Sem.	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungs- leistungen
Basismodul 1 (10 CP)	1-3	Methoden der Analyse Dur-/Moll-tonaler Musik	Ü	2	3	WS	Hausarbeit (b)
		Freies Thema zur neueren Musikgeschichte	HS	2	7	SS	
Basismodul 2a (8 CP)	1-3	Alte Musik	HS	2	5	WS	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (b)
		Analyse von Musik des Mittelalters und der Renaissance	Ü	2	3	SS	
Basismodul 2b (8 CP)		Musik des 20./21. Jahrhunderts	HS	2	5	WS	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (b)
		Theorie und Analyse von Musik des 20. Jahrhunderts	Ü	2	3	SS	
Aufbaumodul (6 CP)	2-4	Musikwissenschaftliche Forschung und Edition	HS	2	6	WS	Hausarbeit (b)

<sup>6</sup> Vorlesung/Übung und Hauptseminar müssen innerhalb jedes Basismoduls zum selben Epochenschwerpunkt (Mittelalter, Frühe Neuzeit, Moderne) gewählt werden. Die beiden Basismodule müssen zu unterschiedlichen Epochenschwerpunkten belegt werden.

C3. Kultur- und Mediengeschichte

Modul	Sem.	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsleistungen
Basismodul 1 (10 CP)	1-3	Grundzüge der Kultur- und Mediengeschichte	V	2	2	WS/SS	Hausarbeit (b)
		Vertiefende Studien zur Kultur- u. Mediengeschichte	OS	2	8	WS/SS	
Basismodul 2 (8 CP)	1-3	Quellen, Methoden, Theorien	Ü	2	3	WS/SS	Referat oder Hausarbeit(en) oder Klausur (u)
		Vertiefende Studien zur Geschichte der Neuzeit	OS	2	5	WS/SS	Referat (b)
Aufbaumodul (6 CP)	2-4	Aktuelle Probleme der Forschung in der Kultur- und Mediengeschichte	SSt		3	WS/SS	mündliche Prüfung (b)
		Ausgewählte Fragen zur Kultur- u. Mediengeschichte	Ü	2	3	WS/SS	

C4. Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

Modul	Sem.	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsleistungen
Basismodul 1a (8 CP) <sup>7</sup>	1-3	Ausgewählte Probleme der Literaturtheorie	Ü	2	4	WS/SS	Paper (b)
		Aspekte der Literaturgeschichte	Ü	2	4	WS/SS	Paper (b)
Basismodul 1b (8 CP) <sup>8</sup>	1-3	Ausgewählte Probleme der Literaturtheorie	Ü	2	4	WS/SS	Paper (b)
		Ausgewählte Probleme des Kultur- und Medientransfers	Ü	2	4	WS/SS	Paper (b)
Basismodul 2a (10 CP)	1-3	Ausgewählte Probleme des Kultur- und Medientransfers	Ü	2	3	WS/SS	Hausarbeit (b)
		Medientheorie (WP)	HS	2	7	WS	
		Kulturkontakt (WP)	HS	2	7	SS	

<sup>7</sup> Wird das Basismodul 1a belegt, muss auch das Basismodul 2a belegt werden. Die Wahl von Basismodul 2b ist nicht möglich.

<sup>8</sup> Wird das Basismodul 1b belegt, muss auch das Basismodul 2b belegt werden. Die Wahl von Basismodul 2a ist nicht möglich.

Modul	Sem.	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsleistungen
Basismodul 2b (10 CP)		Stoffe, Themen und Motive (WP)	HS	2	7	SS	Hausarbeit (b)
		Strömungen und Epochen (WP)	HS	2	7	WS	
		Aspekte der Literaturgeschichte	Ü	2	3	WS/SS	
Aufbaumodul (6 CP)	2-4	Poetik und Ästhetik I (WP)	HS	2	6	SS	mündliche Prüfung (b)
		Poetik und Ästhetik II (WP)	HS	2	6	WS	

C5. Philosophie des Geistes/Metaphysik

Modul	Sem.	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsleistungen
Basismodul 1 (9 CP)	1-3	Metaphysik und Philosophie des Geistes in Gegenwart und Geschichte, Thema A	MS	mind. 2	9	WS/SS	Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder schriftliche Hausaufgaben oder Klausur oder mündliche Prüfung (b)
Basismodul 2 (9 CP)	1-3	Metaphysik und Philosophie des Geistes in Gegenwart und Geschichte, Thema B	MS	mind. 2	9	WS/SS	Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder schriftliche Hausaufgaben oder Klausur oder mündliche Prüfung (b)
Aufbaumodul (6 CP)	2-4	Metaphysik und Philosophie des Geistes in Gegenwart und Geschichte, Thema C	MS	mind. 2	6	WS/SS	Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder schriftliche Hausaufgaben oder Klausur oder mündliche Prüfung (b)

C6. Theoretische Philosophie

Modul	Sem.	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsleistungen
Basismodul 1 (9 CP)	1-3	Sprache, Wissen und Logik in Gegenwart und Geschichte, Thema A	MS	mind. 2	9	WS/SS	Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder schriftliche Hausaufgaben oder Klausur oder mündliche Prüfung (b)
Basismodul 2 (9 CP)	1-3	Sprache, Wissen und Logik in Gegenwart und Geschichte, Thema B	MS	mind. 2	9	WS/SS	Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder schriftliche Hausaufgaben oder Klausur oder mündliche Prüfung (b)
Aufbaumodul (6 CP)	2-4	Sprache, Wissen und Logik in Gegenwart und Geschichte, Thema C	MS	mind. 2	6	WS/SS	Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder schriftliche Hausaufgaben oder Klausur oder mündliche Prüfung (b)

C7. Systematische Theologie

Modul	Sem.	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsleistungen
Basismodul 1 (7 CP)	1-3	Ekklesiologie und Sakramentenlehre	V	2	3	WS	Klausur (b)
		Vertiefung Philosophie	HS	2	4	WS	
Basismodul 2 (11 CP)	1-3	Vertiefungsseminar Dogmatik und Fundamentaltheologie	HS	2	8	WS	Hausarbeit (b)
		Vertiefung Ökumenische Theologie	Ü	2	3	WS	
Aufbaumodul (6 CP)	2-4	Vertiefungsvorlesung zu einem Themenbereich der systematischen Theologie	V	2	2	WS	Essay (b) oder Referat (b)
		Systematisch-theologischer Essay (WP)	Ü	2	4	WS	
		Ethik (WP)	HS	2	4	SS	

D. Kultur und Gesellschaft

D1. Kulturgeografie

Modul	Sem.	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsleistungen
Basismodul 1 (8 CP)	1-3	Allgemeine Kulturgeografie	V	2	1	WS	Hausarbeit (b)
		Spezielle Themen der Kulturgeografie 1	HS	2	7	WS/SS	
Basismodul 2 (10 CP)	1-3	Kulturgeografische Arbeitsmethoden	Ü	2	4	SS	Klausur (b)
		Fernerkundung (WP) <sup>9</sup>	Ü	2	3	WS	Klausur (u)
		Geoinformatik (WP) <sup>9</sup>	Ü	2	3	SS	Klausur (u)
		Karten- und Luftbildinterpretation (WP) <sup>9</sup>	Ü	2	3	SS	Klausur (u)
Aufbaumodul (6 CP)	2-4	Spezielle Themen der Kulturgeografie 2	HS	2	6	WS/SS	Hausarbeit (b)

D2. Europäische Regionalstudien

Modul	Sem.	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsleistungen
Basismodul 1 (8 CP)	1-3	Europäische Landeskunde	V	2	1	SS	Hausarbeit (b)
		Spezielle Themen der Europäischen Regionalstudien 1	HS	2	7	WS	
Basismodul 2 (10 CP)	1-3	Interkulturelle Kommunikation und Kooperation in Europa	S	2	9	WS/SS	Hausarbeit (b)
		Europäische Regionalgeschichte	V/Ü	2	1	WS/SS	
Aufbaumodul (6 CP)	2-4	Spezielle Themen der Europäischen Regionalstudien 2	HS	2	6	WS	Hausarbeit (b)

<sup>9</sup> Zwei der drei Modulelemente sind wahlweise zu belegen.

D3. Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Modul	Sem.	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsleistungen
Basismodul 1 (10 CP)	1-3	Grundzüge der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	V	2	2	WS/SS	Hausarbeit (b)
		Vertiefende Studien zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte	OS	2	8	WS/SS	
Basismodul 2 (8 CP)	1-3	Quellen, Methoden, Theorien	Ü	2	3	WS/SS	Referat oder Hausarbeit(en) oder Klausur (u)
		Vertiefende Studien zur Geschichte der Neuzeit	OS	2	5	WS/SS	Referat (b)
Aufbaumodul (6 CP)	2-4	Aktuelle Probleme der Forschung in der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	SSt		3	WS/SS	mündliche Prüfung (b)
		Ausgewählte Fragen zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte	Ü	2	3	WS/SS	

D4. Praktische Philosophie

Modul	Sem.	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsleistungen
Basismodul 1 (9 CP)	1-3	Praktische Philosophie in Gegenwart und Geschichte, Thema A	MS	mind. 2	9	WS/SS	Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder schriftliche Hausaufgaben oder Klausur oder mündliche Prüfung (b)
Basismodul 2 (9 CP)	1-3	Praktische Philosophie in Gegenwart und Geschichte, Thema B	MS	mind. 2	9	WS/SS	Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder schriftliche Hausaufgaben oder Klausur oder mündliche Prüfung (b)

Modul	Sem.	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsleistungen
Aufbaumodul (6 CP)	2-4	Praktische Philosophie in Gegenwart und Geschichte, Thema C	MS	mind. 2	6	WS/SS	Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder schriftliche Hausaufgaben oder Klausur oder mündliche Prüfung (b)

D5. Christentum und Gesellschaft

Modul	Sem.	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsleistungen
Basismodul 1 (10 CP)	1-3	Genderforschung (WP)	V	2	3	SS	Hausarbeit (b)
		Biblisches Ethos (WP)	V	2	3	SS	
		Ethik	HS	2	7	SS	
Basismodul 2 (8 CP)	1-3	Religion und Gesellschaft in systematisch-praktischer Perspektive	HS	2	4	SS	Referat (b)
		Praktische Theologie	HS	2	4	WS	Referat (b)
Aufbaumodul (6 CP)	2-4	Religion und Moderne	Ü	2	3	WS	mündliche Prüfung (b)
		Religionssoziologische und -politische Debatten	SSt	-	3	WS/SS	

D6. Religionswissenschaft

Modul	Sem.	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsleistungen
Basismodul 1 (11 CP)	1-3	Religiöse Grundfragen in vergleichender Perspektive	V	2	4	SS	Klausur (b)
		Religiöse Traditionen in Geschichte und Gegenwart: Europa (WP)	S	2	7	WS	Hausarbeit (b)
		Religiöser Pluralismus in Europa (WP)	S	2	7	WS	Hausarbeit (b)
Basismodul 2 (7 CP)	1-3	Religiöse Traditionen in Geschichte und Gegenwart: Außereuropäischer Bereich	S	2	7	SS	Hausarbeit (b)

Modul	Sem.	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsleistungen
Aufbaumodul (6 CP)	2-4	Religiöse Traditionen in Geschichte und Gegenwart: Thema nach Wahl	S	2	6	WS/SS	Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) (b)

Master-Abschlussmodul

Modul	Sem.	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsleistungen
Master-Abschlussmodul	4	Kolloquium zur Masterarbeit	K	2	2 <sup>10</sup>	WS/SS	wissenschaftliche Abschlussarbeit (b)
	4	Master-Arbeit			22		

(3) Wahlbereich (12 CP)

Im Wahlbereich sind 12 unbenotete CP wahlweise aus

- nicht belegten Wahlpflichtmodulen aus dem Bereich interdisziplinärer Module,
- beliebigen Sprachkursen (alte und moderne Sprachen) aus dem Angebot der Universität des Saarlandes (maximal 6 CP)

zu erbringen. Auf Beschluss des Prüfungsausschusses können weitere, hier nicht aufgeführte Module im Wahlbereich angeboten werden, die im Modulhandbuch dokumentiert werden müssen. Insbesondere werden spezielle Module zum Erwerb fehlender Fachkompetenzen gemäß § 30 Abs. 2 PO angeboten.

**§ 7  
Auslandsaufenthalt**

Allen Studierenden des Kernbereich-Master-Studiengangs Historisch orientierte Kulturwissenschaften wird ein Auslandsstudium dringend empfohlen. Das Studium sollte nach Möglichkeit im zweiten oder dritten Semester an einer Hochschule im Ausland fortgesetzt werden. Die Studierenden sollten an einer Beratung zur Durchführung des Auslandsstudiums teilnehmen und im Vorfeld über ein Learning Agreement die Anerkennung von Studienleistungen klären. Studien- und Prüfungsleistungen, die im Ausland erbracht wurden, werden anerkannt, soweit die Gleichwertigkeit festgestellt ist. Gleichwertigkeit ist festzustellen, wenn Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen in Inhalt, Umfang und Anforderungen denjenigen des Kernbereich-Master-Studiengangs Historisch orientierte Kulturwissenschaften im Wesentlichen entsprechen. Dabei wird kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und -bewertung vorgenommen. Über Studienmöglichkeiten, Austauschprogramme, Stipendien und Formalitäten informieren das International Office, die Koordinationsstelle Kulturwissenschaften sowie die Lehrenden der am Studiengang beteiligten Fachrichtungen. Aufgrund langer Antragsfristen und Bearbeitungszeiten bei ausländischen Universitäten wie Stipendiengebern muss die Anmeldung für ein Auslandsstudium in der Regel ein Jahr vor Antritt des Auslandsaufenthalts erfolgen.

10 Wird das Kolloquium von der Fachrichtung angeboten, in der die Master-Arbeit betreut wird (und damit nicht zentral für den Studiengang Historisch orientierte Kulturwissenschaften), kann es einen höheren Arbeitsaufwand als 60 Std. erfordern. Die in diesem Fall zusätzlich erworbenen Credit Points können in den Wahlbereich eingebracht werden.

**§ 8  
Studienplan**

Die Studiendekanin/Der Studiendekan erstellt für jeden Studiengang auf der Grundlage der Studienordnung einen Studienplan, welcher der Studienordnung als Empfehlung an die Studierenden für einen sachgerechten Aufbau des Studiums hinzuzufügen ist. Dieser wird in geeigneter Form bekannt gegeben.

**§ 9  
Studienberatung**

(1) Die Zentrale Studienberatung der Universität des Saarlandes berät Interessierte und Studierende über Inhalt, Aufbau und Anforderungen eines Studiums.

(2) Fragen zu Studienanforderungen und Zulassungsvoraussetzungen, zur Studienplanung und -organisation beantwortet der/die Studienberater/in für den Studiengang Historisch orientierte Kulturwissenschaften.

(3) Für spezielle Rückfragen zu einzelnen Modulen stehen die Modulverantwortlichen zur Verfügung.

**§ 10  
In-Kraft-Treten**

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Dienstblatt der Hochschulen des Saarlandes in Kraft.

Saarbrücken, 1. Oktober 2010

Der Universitätspräsident  
(Univ.-Prof. Dr. Volker Linneweber)